

## Jahresbericht 2013 des Vorstandes

### Sport in der Politik und der Gesellschaft

Sport im 2013: Schon vergessen?

Wohl nicht, aber das Olympia-Zwischenjahr, das sportlich eher von Qualifikationen an die kommenden Grossveranstaltungen und von Negativ-Schlagzeilen derselben geprägt war, hinterlässt deutlich schwächere Spuren.

Die Erfolge unserer Eishockey-Nati an der WM in Schweden und Finnland und die Qualifikation unserer Fussball-Nati für die WM 2014 in Brasilien auf internationaler Ebene sind sicher in Erinnerung geblieben. Auch das Schwingfest in Burgdorf mit dem neuen Schwingerkönig Matthias Sempach und das schlechte Abschneiden unserer Ski-Nati im letzten Winter dürfte noch präsent sein. Und selbstverständlich die Erfolge des FCB im positiven Sinn ebenso.

Regional respektive in Bezug auf die Randsportarten sieht's da schon anders aus: Wer da nicht zu den Insidern gehört, für die dürfte das sportliche 2013 schon nicht mehr allgegenwärtig sein.

Trotzdem war 2013 in unserem Kanton sportlich wieder viel los und es waren viele kleine, grössere und auch grosse Erfolge zu verzeichnen. Medial zwar nicht gross beachtet, aber auf weiterhin hohem Niveau und breit abgestützt. Erkennbar war dies nicht zuletzt auch an den Preisträgern des Baselbieter Sportpreises, die die Vielfalt und Qualität des Spitzen-, Leistungs- und Breitensports im Baselland auf eindrückliche und motivierende Art repräsentierten.

Aber nicht nur die Erfolge zählen: Die sportlichen Aktivitäten in den Vereinen und Verbänden, in den Trainingsstützpunkten, in den Schulen und auch im unorganisierten Sport bildeten auch letztes Jahr das Rückgrat des sportlichen Baselbiets. Sie waren und sind das Fundament für die Freude am Sport jedes Einzelnen und selbstverständlich dann auch wieder die Basis unzähliger persönlicher und darüber hinaus gehender Erfolge. Tragen wir gemeinsam Sorge dazu!

Dazu genügen Lippenbekenntnisse nicht. Es müssen Taten folgen. Hier sind wir alle gefordert. Angefangen beim einzelnen Sportler / der einzelnen Sportlerin, über die Vereins- und Verbandsfunktionäre, den öffentlich-rechtlichen Institutionen wie Sportamt und Schulen bis hin zum Landrat. Hier muss ohne Ausreden und dem Vorschieben von formalen Hindernissen guter Wille an den Tag gelegt werden. Wo ein Wille ist, ist ein Weg!

Ein Weg, wenn auch ein nur einmal begehbarer, wurde vom Regierungsrat für die Finanzierung von Sportanlagenprojekten gefunden. Für eine Übergangsfrist von zwei bis drei Jahren sollen Mittel aus dem dafür aufgestockten Swisslos Sportfond Baselland genommen werden, indem das geäufterte Vermögen dafür verwendet und auf das operativ notwendige Minimum reduziert wird. Danach wird dringend der nächste KASAK-Verpflichtungskredit benötigt. Die ohnehin problematische Finanzierung von Investitionsprojekten der öffentlichen Hand mit Sportfond-Gelder muss dann wieder ein Ende haben. Es ist zu hoffen, und wir arbeiten mit unserer Verbandsarbeit darauf hin, dass das Geschäft im Landrat Zustimmung erhält. Unser diesbezüglich bester Dank geht schon heute an die Parlamentarier und Parlamentarier/innen die uns dabei unterstützen.

Weitere, im letzten Jahresbericht erwähnte sportpolitische Problempunkte wie die unerfreuliche finanzielle Situation des Kantons mit ihren Auswirkungen auf den Sport, indirekt auf den Sport wirkende Gesetze, Verordnungen und Vorschriften sowie die Situation rund um den Sport in der Natur sind weiter gegeben. Veränderungen sind nur äusserst schwierig und langwierig - wenn überhaupt - zu errei-

chen. Wir hoffen dabei auf die breite Unterstützung durch die Regierung und den Landrat wie auch durch die kantonalen und kommunalen Verwaltungen.

Trotz aller Kritik und Bedenken dürfen wir uns an einer überdurchschnittlichen Unterstützung des privatrechtlichen Sports im und durch den Kanton Baselland erfreuen. Wir bedanken uns ausdrücklich bei Regierung, Landrat und Verwaltung – insbesondere Herrn Regierungspräsident Urs Wüthrich-Pelloli und beim Sportamt Baselland, Thomas Beugger mitsamt seinem engagierten Team, für die aktive Unterstützung und das Einstehen für den Sport.

## Vorstand

Der Vorstand bestand 2013 weiter aus fünf Mitgliedern. Die Verstärkung des Vorstandes ist auf gutem Weg. An der DV 2014 wird ein neues Vorstandsmitglied zur Wahl vorgeschlagen.

Die Vertretung der parlamentarischen Gruppe Sport (PGS) im Vorstand ist weiter ungelöst. Die PGS hat sich mittlerweile neu konstituieren und mit Regina Werthmüller eine kompetente und engagierte Präsidentin gefunden. Wir werden versuchen, mittelfristig eine Lösung zu finden.

Die zeitliche Belastung des Vorstandes blieb 2013 auf hohem Niveau. Die Vorstandsmitglieder haben insgesamt über 100 Sitzungs- und Delegationseinheiten geleistet. Die Teilnahme an all diesen Terminen wird zunehmend schwieriger. Vor allem die Termine während der normalen Arbeitszeit sind immer schwieriger wahrzunehmen. Für einzelne Aufgaben/Wirkungskreise sind Lösungen erforderlich. Ansonsten müssen Einschränkungen bis zum Verzicht ins Auge gefasst werden.

## Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung 2013, an der wir wiederum interessierte Gäste aus der Politik und von befreundeten Verbänden begrüßen durften, fand am 18. März 2013 im Clubrestaurant des FC Laufen statt. Die ordentlichen Geschäfte konnten speditiv erledigt werden.

Als Ehrengäste durften wir Landratspräsident Jürg Degen, Landrätin Daniela Gaugler sowie die Herren Thomas Beugger, Christian Saladin und Basil Gyax von Sportamt Baselland begrüßen. Von den Vertretern des Sportamtes durften wir wiederum umfassende Informationen rund um den Sport im Baselbiet erfahren.

## Präsidentenkonferenz

Die neunte Präsidentenkonferenz der IG wurde vergangenes Jahr zum dritten mal zusammen mit - Sport Basel durchgeführt. Durchführungsort war der Nachwuchs-Campus des FC Basel.

Nach einem Referat von Benno Kaiser, Geschäftsführer Stiftung Nachwuchs-Campus Basel zum Thema „Die Basler Nachwuchsförderung im Fussball - eine Erfolgsgeschichte“ erhielten wir eine Führung durch das Gebäude. Der anschliessende Imbiss wurde zum Gedankenaustausch sowie für Rück- und Ausblicke rege benutzt.

Mit Sport Basel haben wir besprochen, zukünftig schwergewichtig gemeinsame Präsidentenkonferenzen durchzuführen.

## Ordentliche Geschäfte

Die ordentlichen Geschäfte wurden vom Vorstand an fünf Vorstandssitzungen behandelt. Es waren keine ausserordentlichen Geschäfte oder Vorkommnisse zu behandeln.

Die stetige Vermögenszunahme über die letzten 12 Jahre wurde mehrfach diskutiert und bearbeitet. Der Vorstand wird der DV 2014 einen Handlungsvorschlag unterbreiten.

## Kommissionsarbeit

In der Sport-Kommission waren 2013 neben dem Tagesgeschäft der gegenseitige Informationsaustausch, Standortbestimmungen und die Klärung von Standpunkten zentrale Themen. Neu nahm Landrätin Regina Werthmüller als Vertreterin der parl. Gruppe Sport in der SpoKo Einsitz.

Wiederum durfte der Vorstand zusammen mit der Vereinigung Baselbieter Sportjournalisten (neu: Sektion Baselland sportpress.ch) und dem Sportamt bei der Evaluationen für den Sportpreis mitarbeiten und aktiv an der Sportpreisverleihung mitwirken.

Der Runde Tisch Sport und Natur fand 2013 nur einmal statt. Die Sitzung im Herbst wurde „aufgrund fehlender Traktanden“ kurzfristig von Seiten des federführenden Amtes für Raumplanung, abgesagt. Wie sich kurze Zeit später herausstellte wären sehr wohl und wichtige Traktanden vorhanden gewesen. Wieder einmal zeigt sich deutlich, dass der Runde Tisch beim Amt für Raumplanung mit dessen Leiter Herr Martin Kolb auf systematischen Widerwillen stösst. Für uns ist dies eine nicht länger tragbare Situation. Wir werden dies an geeigneten Stellen einbringen und auf den auftragskonformen Umgang mit dem Runden Tisch bestehen.

Die Gruppe Sport der Oberrheinkonferenz tagte vergangenes Jahr wiederum viermal. Sie steht im dritten Jahr unter elsässischer Leitung. Es scheint dass aufgrund mangelnder Finanzen und stark von Frankreich geprägtem Vorgehen vorher vorhandene Dynamik und Innovation verloren ging. 2014 wird der Vorsitz an die Schweiz wechseln. Wir sind gespannt wer einerseits das Mandat übernimmt und andererseits welche Aktivitäten möglich sein werden.

Weiter offen ist auch die Offizialisierung unserer Mitarbeit in der Gruppe Sport der ORK. Wir hoffen 2014 eine Lösung finden zu können.

## Swisslos Sport-Fonds BL

Aus dem Swisslos-Sportfond Baselland konnten auch 2013 wiederum zahlreiche Aktivitäten und Projekte unterstützt werden. Das Sportamt bearbeitet die Gesuche rasch, mit grosser Umsicht und im Interesse der Vereine und Verbände.

Das im letzten Jahresbericht als Gefahr genannte Szenario, dass der Sportfond als KASAK III-Ersatz erhalten muss, hat sich leider bewahrheitet. Wie eingangs schon erwähnt, wurden flankierende Massnahmen getroffen, so dass der Sportfond die vorgesehene Belastung zwei bis drei Jahre standhalten kann. Zudem wurde uns zugesichert, dass die bisherigen Beiträge aus dem Sportfond dadurch nicht tangiert werden. Wir vertrauen darauf, werden die Entwicklung aber genau beobachten.

## Vernehmlassungen

Die IG hat auch 2013 alle in die Vernehmlassung gegebenen Waldentwicklungspläne (WEP) geprüft und dazu Stellung genommen. Es waren keine gravierenden Einwände notwendig respektive aufgrund des gegebenen Rahmens nicht möglich.

Weitere Vernehmlassungen zum Thema Sport haben wir 2013 nicht erhalten. Die fehlenden Finanzen scheinen sich auch auf Vernehmlassungen auszuwirken.

## Aktivitäten / Projekte

Erfreulicherweise konnten wir auch 2013 wieder zwei **Trainertreffs** durchführen. Für beide konnten wiederum hervorragende Referenten/innen gefunden werden. Die Treff's waren (gemäss unserer Einschätzung) aufgrund des guten Renomé der Treffs auch gut besucht. Die Zusammenarbeit mit Sport Basel funktioniert weiter sehr gut. Für's 2014 sind weitere Trainertreffs geplant respektive bereits in Vorbereitung.

Weitere Aktivitäten und Projekte mussten wir aufgrund fehlender Ressourcen nicht möglich.

## IG-Homepage

Gemäss den Besucherzahlen wird unsere Homepage erfreulich oft aufgerufen. Sie präsentiert sich weiter aktuell, modern und übersichtlich. Die Online-Anmeldemöglichkeiten sind mittlerweile ein fester Bestandteil unseres operativen Geschäftes. Für die effizientere Weiterverarbeitung der Anmeldedaten wurden Verbesserungen implementiert. Unserem Web-Master Rolf Cleis danken wir für seine jederzeit ausgezeichnete Arbeit bestens.

## Zusammenarbeit

Auch im vergangenen Jahr durften wir auf gute Zusammenarbeit und ein gut funktionierendes Sport-Netzwerk bauen. Die Sachgeschäfte, Projekte und Kommissionsarbeit konnten in angenehmer Zusammenarbeit erledigt und vielfältige Beziehungen gepflegt werden. Dafür danken wir unseren wichtigsten Partnern, Gesprächspartnern und Kommissionskollegen/innen, dem Sportamt Baselland und den Mitgliedern der Sportkommission, bestens.

Für die gute Zusammenarbeit und dem uns entgegengebrachten Vertrauen danken wir auch allen angeschlossenen Verbänden und Vereinen bestens. Wir schätzen diese guten, freundschaftlichen Beziehungen ausserordentlich.

Der Baselbieter Regierung, dem Team vom Sportamt Baselland, dem Verband Basellandschaftlicher Sportjournalisten sowie Sport Basel und dem Panathlon-Club beider Basel danken wir für ihr Engagement zu Gunsten des Sports im und für den Kanton Basellandschaft sowie für die freundschaftlichen Beziehungen und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Zu guter letzt geht mein spezieller Dank an meine Vorstands-Kollegin und -Kollegen. Sie haben im vergangenen Jahr wiederum viel geleistet. Für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit, die motivierende Kollegialität und das gegenseitige Vertrauen bedanke ich mich bei ihnen allen sehr.

## Schlusswort

Für das Jahr 2014 wünscht der Vorstand der IG Baselbieter Sportverbände allen im und für den Sport Engagierten weiterhin viel Erfolg und Genugtuung.

### **IG Baselbieter Sportverbände**

Peter Stähli, Präsident